

[2774.]

Günstige Gelegenheit zum Etabliren. Verkauf eines reinen Sortiments-Geschäfts.

In einer Stadt Schlesiens ist eine Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen, mit welcher ein Musikalien-, Kunst-, Papier-, Zeichnen- und Schreibmaterialien-Geschäft, so wie Leihbibliothek, Journal- und Taschenbücher-Zirkel verbunden ist. Das Geschäft selbst ist eins der solidesten und erfreut sich eines großen Credits bei sämtlichen Collegen, was in der musterhaften Ordnung und Pünktlichkeit, besonders in den Zahlungsverpflichtungen ohne Ueberträge seinen Grund haben mag. Das zum Betriebe und Kauf desselben benötigte Kapital würde sich auf 5 bis 6000 Thaler stellen, welches durch das vorhandene Lager hinlänglich gedeckt ist. Reellen und zahlbaren Käufern gebe ich auf portofreie Anfragen mit Vergnügen weitere Auskunft, Neugierigen dagegen stehe ich keine Rede. Zu bemerken ist noch, daß es mit dem Verkaufe keine so große Eile hat, indem das Geschäft weder aus Speculation noch aus Noth abgetreten werden soll. —

Bei dieser Gelegenheit bemerke noch für Verlags-Buchhändler, wie mir der Auftrag geworden, einen Verlag mittleren Umfanges, jedoch einen gut rentirenden, zu acquiriren. Ueber ein Kapital von 10,000 Thalern kann sogleich verfügt werden. Wer hierauf reflectirt, wolle mir seine desfallsigen Offerten baldigst machen.

Schließlich empfehle ich mich noch Jedermann vorkommenden Falles zu Aufträgen auf An- und Verkäufe von Handlungen u. u. Das in mich gesetzte Vertrauen ehrend, werde ich stets mit der größten Discretion verfahren. Auch bringe ich mein „Universal-Vacanz-Register“, so wie das „Organ des deutschen Buchhandels“ selbst, welches letztere einen immer größeren Leserkreis gewinnt, allen denjenigen Handlungen, welche dasselbe aus zu weit getriebener Deconomie immer noch nicht halten, in geneigte Erinnerung. Für den Preis des Blattes (3 Thlr. netto) genießt Jeder freie Insertion seiner sämtlichen Geschäftsanzeigen das ganze Jahr hindurch; ein Vortheil, den kein anderes ähnliches Blatt bietet.

Berlin, im Mai 1842.

Heinrich Burchhardt,

Redacteur des Organs für den deutschen Buchhandel.

[2775.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin soll wegen Familienverhältnisse aus freier Hand verkauft werden. Das Geschäft ist von mittlerem Umfange und fast sämtliche Artikel sind current. Die auf den Ankauf Reflectirenden belieben ihre Adresse, bezeichnet B. G. No. 26, an die Expedition des Börsenblattes gefälligst einzusenden.

[2776.] Die seit 15 Jahren hier bestehende wohl renommierte Verlags- Buch- und Kunsthandlung des verstorbenen Herrn George Gropius, soll wo möglich im Ganzen aus freier Hand verkauft werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, an Einen der Unterzeichneten, welche durch letztwillige Disposition des Verstorbenen mit der Administration des Geschäfts und Regulirung des Nachlasses beauftragt sind, wegen näherer Auskunft sich im Laufe dieses oder nächsten Monats zu wenden.

Berlin, im Mai 1842.

**W. Besser. Hermann Schulze.
George Winkelmann.**

[2777.] Stelle-Gesuch und Stelle-Antrag.

Mein bisheriger Gehülfe, welcher nach erstandener Lehrzeit noch weiter seit 9 Jahren als Commis in meinem Geschäfte servirt, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte bis zur nächsten Michaelismesse zu erhalten.

Ich gebe ihm mit Ueberzeugung das Zeugniß strenger Solidität, erprobter Treue, der Zuverlässigkeit und des Fleißes, be-rühre noch, daß er auch Kenntnisse in der Buchdruckerei besitzt, und bin gerne erbötig, denjenigen Herren Collegen, welche bei Besetzung einer offenen Stelle auf ihn reflectiren wollen, nähere Auskunft zu ertheilen.

Dagegen wird nun in meinem Sortiments-Geschäfte, verbunden mit Buchdruckerei, Verlag und der Redaction eines Amts-Intelligenzblattes, bis zur künftigen Michaelismesse die erste Gehülfsstelle vacant. — Ich wünsche dieselbe mit einem gewandten, tüchtigen Buchhändler von reiferem Alter zu besetzen, welcher die Leitung des Sortiments-Geschäftes selbstständig, wenn auch unter meiner Ober-Aufsicht, übernehmen könnte, dabei aber womöglich einige Kenntniß in Führung einer Buchdruckerei und in Correctur-Geschäften haben sollte, wogegen ich ihm bei entsprechenden Eigenschaften eine angenehme und vortheilhafte Stellung in meinem Hause zusichern kann.

Gefälligen Anträgen sehe ich entgegen, und bitte denselben Zeugnisse über Geschäfts-Kenntnisse und moralischen Charakter, auch etwaige Bedingungen beizufügen.

Ludwigsburg im Mai 1842.

C. F. Mast jun.

[2778.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in Baden, Württemberg und der Schweiz servirt, seit 8 Monaten in Frankreich und Belgien sich aufhält, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle in einer Buchhandlung; er besitzt die günstigsten Zeugnisse Seitens seiner bisherigen Herren Prinzipale. Geneigte Anträge unter der Chiffre C. F. E. wird Herr Karl Göpel in Stuttgart annehmen und befördern.

[2779.] Für einen jungen Mann, welcher fünf Jahre bei mir gelernt und seit einem Jahr als Gehülfe arbeitet, suche ich zu Johanni oder Michaelis eine andere Stelle. Ich kann denselben den Herren Collegen in jeder Hinsicht bestens empfehlen und bin sehr gern bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

Carl Flemming in Glogau.